

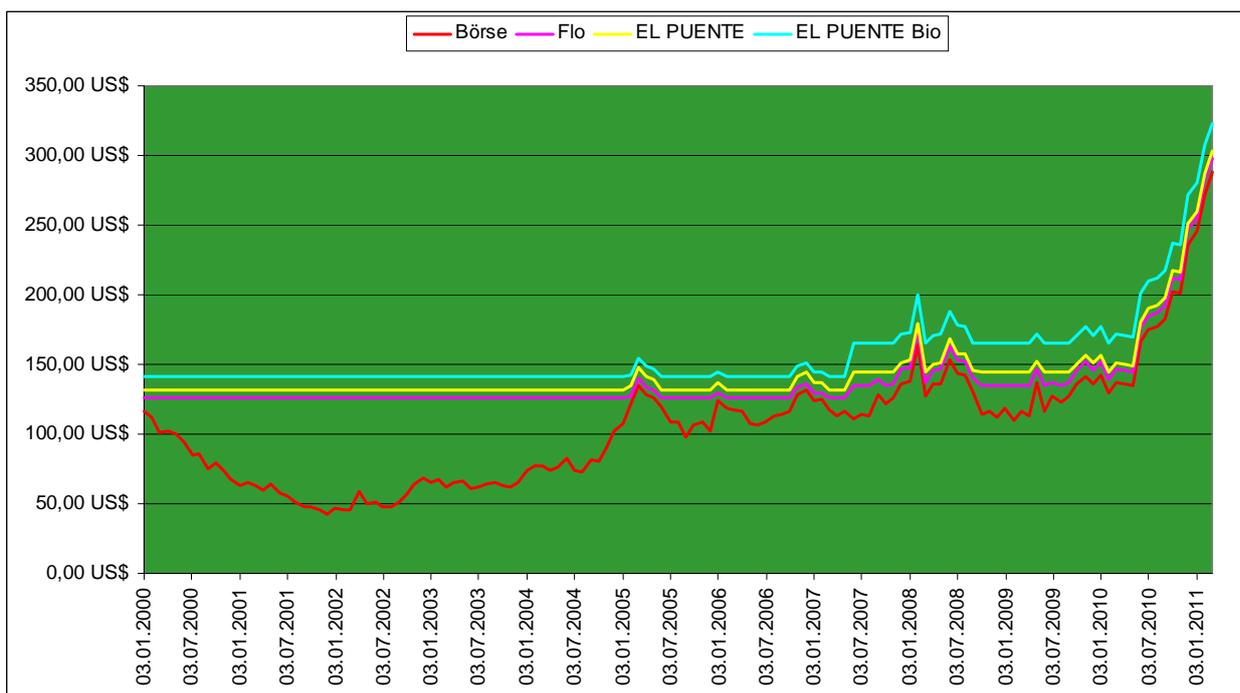
Neue Kaffeepreise im Fairen Handel März 2011

Liebe Freunde,

mit diesem Schreiben kündigen wir Euch eine Erhöhung der Kaffeepreise zur neuen Lebensmittelpreisliste an, die ab Mai 2011 gültig sein wird. Aus diesem Anlass möchten wir Euch einige Hintergrundinformationen zukommen lassen, damit Ihr die Entwicklungen auf dem Weltmarkt nachvollziehen, und sie Euren Kunden verständlich machen könnt.

Bereits seit 2008 steigen die Einkaufspreise für qualitativ hochwertigen Rohkaffee wie wir ihn beziehen. Bis 2010 war es EL PUENTE möglich, diese Preissteigerungen aufzufangen, doch im vergangenen Jahr sahen wir uns erstmals gezwungen, die Erhöhungen für einen Teil unseres Sortiments an unsere Kunden weiterzugeben. Nun sind die Kaffeeeinkaufspreise kontinuierlich weiter gestiegen, in einem Maße, das es uns nicht erlaubt, diese Steigerungen zu kompensieren.

Die folgende Graphik zeigt auf, wie Weltmarktpreis, Transfairpreis, EL PUENTE konventionell und der EL PUENTE Bio-Preis zueinander stehen, und wie sich die Preise seit dem Jahr 2000 entwickelt haben. Die Gründe für den rasanten Anstieg in den letzten Monaten sind vielfältig. Die Nachfrage für Rohkaffees unserer Qualität ist allgemein gestiegen. Gleichzeitig gab es in einigen Ländern Lieferengpässe, was die Situation weiter verschärft hat. Darüber hinaus haben Spekulationsgeschäfte sicherlich auch ihren Anteil an dieser Entwicklung.



Ein Ende des steilen Anstiegs der Kurve, wie die obere Graphik illustriert, ist derzeit nicht abzusehen. Die Prognosen prophezeien, dass mit weiteren Steigerungen zu rechnen ist. Die Einkaufspreise für unseren Kaffee werden in der Praxis vier Wochen vor der Verschiffung gefixt. Sie entstehen aus dem gemittelten Wert einer bestimmten Zeitspanne. EL PUENTE erhält das ganze Jahr über aus den verschiedenen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Kaffeelieferungen. Somit ist es für uns im Moment noch völlig unklar, wie lange die heute festgesetzten Preise gehalten werden können.

Mit Gültigkeit der neuen Preisliste werden unsere Kaffeepreise wie auch im konventionellen Handel um durchschnittlich 2 € pro Kilogramm steigen. Zusätzlich zum Weltmarktpreis an der Börse zahlt EL PUENTE den Partnern Zuschläge für Bio-Anbau, soziale Aufgaben, einen Kooperativenzuschlag sowie ein Qualitätsdifferential. Um Euch die Situation anhand von konkreten Zahlen zu verdeutlichen, möchten wir als Beispiel die Kalkulation unseres Bio-Kaffees aus Mexiko zum Vergleich anführen:

Mexiko-Kaffee Sonrisa

Einkaufspreis pro Libra (0,456 g) Rohkaffee im Jahr 2010

Basispreis Weltmarkt	1,45 US \$
Bio-Aufschlag	0,20 US \$
Sozialprämie	0,10 US \$
Kooperativenzuschlag	0,05 US \$
Qualitätsdifferential	0,26 US \$
Einkaufspreis EL PUENTE	2,06 US \$

Mexiko-Kaffee Sonrisa

1000 g

Einkauf 2009	2,81 €	Verkauf 2009	13,40 €
Einkauf 2010	3,48 €	Verkauf 2010	14,36 €
Einkauf 2011	5,80 €	Verkauf 2011	15,96 €

Für unsere Partnerkooperativen sind höhere Preise für ihren Kaffee selbstverständlich erst einmal gut! Langfristig gesehen sind jedoch durch derartige Schwankungen die Kooperativenstrukturen unserer Partnerorganisationen in Gefahr. Auch wenn der Trend z. Zt. weiter nach oben geht, ist damit zu rechnen, dass es zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu einem tiefen Fall kommt. Statt ihren Abgabeverpflichtungen innerhalb der Genossenschaften nachzukommen, werden viele Kleinbauern der Verlockung kurzfristigen Bargeldes nicht widerstehen können. Sie verkaufen ihre Ernte an den Zwischenhandel, um schneller an Geld zu kommen, als über ihre Kooperative. Hier erhalten sie die Zahlungen in einem System mehrerer Schritte, das sich besonders durch die hohen Vorfinanzierungen ergibt, auf die die Kooperativen im Fairen Handel zurückgreifen. EL PUENTE leistet in der Regel 50 bis 100 Prozent Vorfinanzierung, als einzige Fairhandelsorganisation zinsfrei! Die Kaffeekooperativen könnten mit weniger Kaffee ihren vertraglichen Absprachen nicht nachkommen und auch die sozialen Zusatzleistungen für ihre Mitglieder nicht mehr gewähren. Die Sicherheit, die den Kleinbauern durch diese Strukturen und den Fairen Handel gegeben ist, wäre dahin. Es steht also zu hoffen, dass sich die derzeitige Entwicklung bald relativiert, um allen Beteiligten wieder eine langfristige Perspektive für die Zukunft zu ermöglichen.

Kaffee ist uns ein ganz besonderes Anliegen. Es ist unser umsatzstärkstes Produkt, in dessen Qualitätsausbau wir über die Jahre sehr viel investiert haben. EL PUENTE ist es gelungen, heute eine Reihe sortenreiner Länderkaffees und exklusiver Mischungen anzubieten, die Kaffeekenner sofort überzeugen. Durch manuelle Pflege, selektive Pflückungen, schonende Verarbeitung und durch mehrfache sehr genaue Sortierungen sorgen unsere Partnerkooperativen für eine kaum zu übertreffende Kaffequalität!

Diese gilt es, den Kunden zu vermitteln. Um die derzeitige Situation auch Endverbrauchern begreiflich zu machen, bedarf es vor allen Dingen umfassender Informationen. In den kommenden Wochen werden wir Euch diese noch einmal kompakt zusammengefasst in einem Flyer zukommen lassen. Ihr habt so die Möglichkeit, Eure Kunden bei der Beratung oder dem Verkauf von Kaffee zu informieren, und ihnen auch etwas zum Nachlesen mit nach Hause zu geben.

EL PUENTE wird in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema Kaffee legen. Wir wollen unseren Kaffeeproduzenten, den Kleinbauern in den Kooperativen, ein verlässlicher Partner sein, dem es gelingt, den Absatz trotz Preissteigerungen zu halten. Daher ist es uns wichtig, unsere Kunden, die Weltläden und Aktionsgruppen, im Verkauf unseres Spezialitätenkaffees zu stärken und ihr Wissen über Sorten, Anbau, Pflege, Weiterverarbeitung, Röstung und Sensorik noch weiter zu vertiefen. Auf diese Weise soll es uns gemeinsam gelingen, unsere gegenseitigen Verpflichtungen ernst zu nehmen, unsere Partnerschaften zu stabilisieren und deutlich zu machen, welchen Mehrwert der Faire Handel für alle trägt!

Fairer Handel - auf uns ist Verlaß!

EL PUENTE
Die Geschäftsführung